

Schulformwechsel bei Versetzung nach Elternzeit?

Beitrag von „Foermchendieb“ vom 12. Juli 2020 08:53

Hallo zusammen,

Ich bräuchte einmal Hilfe.

Zunächst einmal kurz die Rahmenbedingungen: ich befinde mich derzeit noch in Elternzeit und gehe, wenn sich an der Planung nichts ändert, am 1.5 wieder arbeiten. Im Oktober ziehen wir um und erfüllen damit die erforderliche Distanz von 35 km (?), sodass ich davon ausgehe, dass im Rückkehrantrag mein Wunsch, versetzt zu werden und nicht an meine alte Schule zurückzukehren, genehmigt wird.

Ich habe mein Ref an einer Hauptschule absolviert, danach die letzten Jahre auch an einer Hauptschule gearbeitet. Das Zeugnis meines zweiten Staatsexamens ist ausgestellt für "das Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen und den entsprechenden Jahrgangsstufen der Gesamtschulen". Studiert habe ich die Fächer Deutsch, Sozialwissenschaften und Englisch habe ich in einem Zertifikatskurs nachgeholt.

Nun meine Frage: ich erwäge einen Wechsel zur Grundschule. Kennt sich jemand diesbezüglich aus? Geht das ohne Weiteres? Müssen Qualifikationen nachgeholt werden? Vielleicht hat da jemand die entsprechenden Informationen oder vielleicht sogar Erfahrungen ☐☐.

Bundesland ist NRW.

Vielen Dank im Voraus!

Beitrag von „*Jazzy*“ vom 14. Juli 2020 09:34

Moin!

Du darfst damit uneingeschränkt an die GS. Ich habe den gleichen Weg andersrum hinter mir 😊 Da die GS total unterbesetzt sind, hast du bestimmt gute Chancen. Ich würde bereits zu deinen Wunschgrundschulen Kontakt aufnehmen.

Viel Erfolg und noch eine schöne Elternzeit!